

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: Grafschafter Nachrichten / Weser-Kurier
Datum: Dienstag, 4. Oktober 2011
Autor: sh. Artikel

Führungstor bringt FC 09 ins Spiel

6:0 in Heidkrug



gn Schüttorf. Die Landesliga-Fußballer des FC Schüttorf 09 haben im Auswärtsspiel beim TuS Heidkrug einen 6:0 (2:0)-Sieg eingefahren. Der Führungstreffer von Sebastian Schmagt (Foto) nach 20 Minuten brachte die Obergrafschafter nach einer schleppenden Anfangsphase richtig auf Touren. Zu Beginn nämlich hatten die Gastgeber mehr vom Spiel und auch ein bis zwei gefährliche Situationen gehabt. Nach einer Viertelstunde fanden die 09-Fußballer aber etwas besser ins Spiel – und waren nach dem Führungstor von Schmagt, der in der 30. Minute seinen zweiten Treffer nachlegte, voll da.

Schmagt war auch am sehenswert herausgespielten dritten Treffer von Chris Schippers beteiligt (55.). In der Endphase gaben sich die Gastgeber auf und die Schüttorfer legten noch drei weitere Treffer zum 6:0-Kantersieg nach. Für den FC 09 waren Christoph Röttger (80.), Florian Hoff (82.) und erneut Schmagt (89.) gegen mittlerweile in Unterzahl agierende Gastgeber erfolgreich. Die Schüttorfer standen gut in der Abwehr, spielten sehr diszipliniert und zeigten eine sehr gute Teamleistung.

FC Schüttorf 09: Brink – Aykil, Mahmutovic, da Silva, Schippers (79. Marten), Hoff, Röttger, Büttner (68. Glomm), Junker (73. Befort), Bartling, Schmagt.

Tore: 0:1, 0:2 Schmagt (20., 30.), 0:3 Schippers (55.), 0:4 Röttger (80.), 0:5 Hoff (82.), 0:6 Schmagt (89.).

Gelb-Rote Karte: Goritz (Heidkrug, 86.), Stephan (Heidkrug, 66.).

(Quelle: Grafschafter Nachrichten)

TuS Heidkrug verliert mit 0:6 gegen den FC Schüttorf

- 03.10.2011

Apostel schmeißt in der Pause hin

Von Daniel Cottäus

Delmenhorst. Die Fußballer des TuS Heidkrug kommen in diesen Tagen einfach nicht zur Ruhe. Nachdem in der vergangenen Woche Trainer Ralf Faulhaber und Manager Horst Lenz ihren Hut nehmen mussten (wir berichteten), kam es während des Landesliga-Heimspiels am Sonntag gegen den FC Schüttorf 09 zu einem weiteren Eklat. Mittelfeldspieler Sven Apostel, der als Kapitän in der Startelf stand, reagierte auf seine Auswechslung in der Halbzeitpause äußerst ungehalten - und kündigte an, den Verein mit sofortiger Wirkung zu verlassen. Da geriet die Tatsache, dass sich die Heidkruger Mannschaft während des Spiels völlig unorganisiert und hilflos präsentiert und damit folgerichtig sang- und klanglos 0:6 (0:2) verloren hatte, fast in den Hintergrund.

Das Spiel TuS Heidkrug gegen den FC Schüttorf war von Eklats, rot-gelben Karten und unorganisiertem Fußball geprägt.

"Ich war mit Svens Leistung in der ersten Halbzeit einfach nicht zufrieden", erklärte Interimstrainer Thomas Hebgen, der vorläufig das Amt von Faulhaber übernommen hat. "Sven hat in meinen Augen die meisten Fehlpässe gespielt. Das war heute Alibi-Fußball von ihm. Da muss er auch mal Kritik vertragen und mit den Konsequenzen leben können", betonte Hebgen. Konsequenzen wiederum zog auch Apostel, der nach seiner Auswechslung wütend aus der Kabine kam. "Der wollte doch nur ein Exempel statuieren - aber nicht mit mir. Ich bin weg, für immer", sagte der 34-Jährige und verließ umgehend die Sportanlage am Bürgerkampweg.

Yar-Brüder und Helmcke suspendiert

Bereits während des Abschlusstrainings am Freitag hatte Hebgen in Pascal Helmcke und Seliman Yar zwei Akteure aus dem Kader suspendiert. "Ihr Verhalten war nicht mehr tragbar", kommentierte der Coach den Vorfall, wollte aber nicht weiter ins Detail gehen. Zusammen mit Yamo Yar, der bereits während der vergangenen Woche aus der Mannschaft geflogen war, und Apostel haben nun vier Spieler, die vor der Saison erst gekommen waren, den Verein auf unrühmliche Weise wieder verlassen. "Was hier im Moment passiert, ist schwer zu erklären", sagte Hebgen.

Eine Aussage, die sich so ohne Probleme auch auf den Auftritt der Heidkruger Mannschaft gegen Schüttorf übertragen ließ. Zwar vermittelten die Gastgeber in der Anfangsphase durchaus noch den Eindruck, auf die Turbulenzen der vergangenen Tage mit sportlichem Einsatz reagieren zu wollen - spätestens nach dem 1:0 durch Schüttorfs Sebastian Schmagt (23.) ging aber nicht mehr viel bei den Heidkrugern, für die Gerry Klenke mit einem gefährlichen Freistoß noch die beste Chance gehabt hatte (20.). "Wir kommen eigentlich gut ins Spiel, zwei Fehler in der Vorwärtsbewegung machen dann aber viel kaputt", analysierte Hebgen den zweiten Gegentreffer durch Schmagt (30.) gleich mit.

Zwei Mal rot-gelb wegen Meckerns

In der zweiten Halbzeit brachen die Hausherren dann vollkommen auseinander. Die keinesfalls überragenden Schüttorfer wussten womöglich selbst gar nicht, wie ihnen geschah - so wenig Gegenwehr gab es von den Delmenhorstern. Also sorgten Chris Schippers (58.), Christoph Röttger (80.), Florian Hoff (82.) und wieder Schmagt (90.) für das Heidkruger Debakel. Negative Höhepunkte aus Sicht der Gastgeber waren schließlich noch die Gelb-Roten Karten gegen Philip Stephan (70.) und Christian Goritz (88.), die beide wegen Meckerns gegen Schiedsrichter Andreas Landwehr (Melle) vorzeitig vom Feld mussten.

"Viele Spieler haben sich völlig aufgegeben. Es war keine Kampfbereitschaft vorhanden", kritisierte Hebggen seine Mannschaft, die er als Cheftrainer übrigens gar nicht dauerhaft betreuen möchte. "Ich bin mir nicht sicher, ob ich in dieser schwierigen Phase der richtige Mann bin, das Team wirklich weiterbringe", sagte Hebggen und appellierte damit an den Vorstand des Vereins, "schnell einen erfahrenen Mann zu holen". Schließlich seien die jüngsten Vorgänge um Trainer Ralf Faulhaber und Ex-Manager Horst Lenz, die das Spiel übrigens beide als Zuschauer verfolgten, auch an den Spielern nicht spurlos vorbei gegangen. Nach dem Schlusspfiff der Partie bot sich dem Publikum ein Bild, das Hebggens Einschätzung bestätigte: Ein Großteil der Heidkruger Mannschaft lag noch lange nach dem Ende des Spiels niedergeschlagen im Mittelkreis.

(Quelle: Weser-Kurier)